

EINLEITUNG

I.

Unter den Trümmern alter Städte, die neuerdings in Ost-Turkestan von Entdeckungsreisenden besucht und erforscht wurden, sind die von Herrn Dr. Sven Hedin am mutmaßlichen alten Bette des *Lop-nor* entdeckten nicht am wenigsten ergiebig an Ausbeute für die Wissenschaften gewesen. Es fanden sich dort u. A. viele mit chinesischer Schrift bedeckte Holzstäbe, ähnlich den von Stein 1899 am *Niya*-Fluß ausgegrabenen,¹ ferner viele beschriebene Fetzen verschiedenartigen alten Papiers und Klötzchen derselben Art, wie die in Steins „Preliminary report“ T. IX abgebildeten. Auf einigen dieser Stäbe, Klötzchen und Papierfetzen findet sich der Name des alten Reiches *Lou-lan* 樓蘭² angegeben. Daß dieses am *Lop-nor* belegen war, geht aus einem von dessen alten Namen hervor, der *Lao-lan-hai* oder *Lou-lan-hai* lautet.³ In den langen Zwisten der Kaiser von China mit den *Hiung-nu*⁴ war *Lou-lan* ein Spielball der mächtigen Nachbarn.⁵ Als um das Jahr 108 v. Chr.

¹ S. Stein, Preliminary Report on a journey of archaeological and topographical exploration in Chinese Turkestan. London 1901. T. VI. [S. jetzt auch Desselben Ancient Khotan I 358 ff., 170 ff.]

² Dieses ist die gewöhnliche Schreibweise. Man könnte den Namen als „Turmgeländer“ verstehen (vgl. die Beschreibung des siebenstöckigen Turmes in *Ni-po-lo ts'e-kuan* des ältern *T'ang-shu*), aber die gleich zu erwähnende andere Schreibweise weist darauf hin, daß es sich um einen ursprünglich nicht chinesischen Namen handelt.

³ 牢蘭海, 樓蘭海 Diese Schreibweise findet sich im *Si-yüeh-shui-tao-ki* II, 25 a [und im *Shui-king-chu* (2, 6^a)]. (*Hai* ist der gewöhnliche Ausdruck für „Meer“.) Andere dort angeführte Namen sind: 1. *P'u-ch'ang-hai* 蒲昌海, wenn chinesisch: „Kalmusmeer“ (Kalmus heißt gewöhnlich umgekehrt *ch'ang-pu*). 2. *Yu-tseh* 淤澤 „schwarzer Sumpf“. 3. *Yen-tseh* 鹽澤 „Salzsumpf“. 4. *Lin-hai* 鄰海 „nahes Meer“. 5. *Fu-jih-hai* 輔日海 „Sonnenstützenmeer“. [Das *Shi-ki Cheng-i* (123, 3^b) nennt es nach dem *Kua-ti-chi* außerdem noch 6. *Ch'uan-lan* 穿蘭 und 7. *Lin-hai* 臨海 („das Meer überschauend“ wohl nur eine andere Schreibart für Nr. 4). — Zur *Lou-lan*-Frage vgl. Anhang 1].

⁴ *Hiung-nu* 匈奴 „Hunnen“.

⁵ S. für die folgenden geschichtlichen Angaben das *T'sien-Han-shu* [dessen Nachrichten über *Lou-lan* durch die Übersetzung A. Wylie's im Journ. Anthropolog. Institute of Great Britain and Ireland 10 (1881), S. 23 ff. allgemein zugänglich sind], de Mailla, „Histoire de la Chine“, de Guignes, „Histoire des Huns“ in der Mähnertschen Übersetzung, *Kang-kien-i-chi-luh*, *Tze-shi-king-hua*, Pauthier,